

# Das ist das neue BDS-Vorstandsteam

Elvira Treutler tritt aus Vorstand zurück / Rückblick auf turbulente Zeiten

Seckenheim. „Viel Arbeit hats gemacht, doch nun kam man sagen ist es fast vollbracht, so oder so ähnlich könnte man die vergangenen Monate von Mai 2015 bis Jetzt beschreiben“, fasst Elvira Treutler das baustellengeplagte Jahr in Seckenheim zusammen, nachdem zunächst Rüdiger Lapsit die Anwesenden zur diesjährigen Mitgliederversammlung begrüßte und Hausherrn Ralph Waibel für die Bereitstellung der Räume im Kinderschifferheim und der kleinen Verpflegung dankte.

Es war ein sehr ereignisreiches Jahr für Seckenheim – der BDS Vorstand blickt auf viele tolle Aktionen zurück aber auch auf die schwierige Zeit, in der die Seckenheimer Ortsmitte von Baustellenlärm, Staus und viel Chaos beherrscht wurde. Doch das BDS-Team wollte auch in dieser Zeit für die Bürger erreichbar bleiben und nicht in Vergessenheit geraten. „Wir wussten, wir müssen viel selbst tun, denn wenn wir nichts tun bleiben wir auf verlorenem Posten“, erzählte Treutler.

So startete man einige Marketingaktionen, die Seckenheim und die Geschäfte an Leben halten sollten wie die MauliAktion, das Baustellenfest, die lange Tafel, die Kerwe, die Lange Nacht der Kunst und Genüsse sowie die Nikolausaktion. Die Aktionen kamen bei den Bürgern sehr gut an. So kam es jedoch auch, das man sich zwischenzeitlich so vorkam, als sei man der Baustellenbeauftragte. „Elvira war irgendwann unsere „Miss Planken“ oder auch „Miss RNV“, scherzte Rüdiger Lapsit. Dennoch hatte der BDS anfangs das Gefühl, nicht richtig ernst genommen zu werden. Die Kommunikation fehlte komplett, seitens der Stadt blieb die notwendige Unterstützung nahezu aus.

Man hatte trotzdem den Übergang ins neue Jahr mit



Das neue Vorstandsteam: Petra Grotelüsch-Serfim, Grit Löffler, Heike Wahrlich-Zink und Rüdiger Lapsit. Bild: nis

Stolz geschafft, plante weitere Aktionen wie die Pflanzentopfkaktion, einem offenen Sonntag im Rahmen des Seckenheimer Straßenfestes, die Kerwe und eine erneute Lange Nacht der Kunst und Genüsse. Doch 2016 wurde in Bezug auf die Baustellensituation noch schlimmer. „2015 war schon knochenhart, aber 2016 war noch chaotischer“, erzählte Treutler. Die Baustelle hatte den kompletten Ort lahm gelegt, der BDS habe sich um Wegbeschreibungen, Ampelschaltungen und vieles andere gekümmert, um was sich „eigentlich jemand anderes hätte kümmern müssen.“

Trotz aller Schwierigkeiten könne man der Situation dennoch etwas Gutes abgewinnen, „wir sind zu einem richtigen Team zusammen gewachsen“, so Treutler. Nach Beendigung der Baumaßnahme ging es weiter. Der BDS stellte mit

Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr den Tannenbaum. Im Rahmen der Strumpfausgabe für die Nikolausaktion durften die Kinder von Sankt Agnes den Baum mit selbstgebastelten Kugeln schmücken. Zudem erfuhr die Homepage des Ortsverbandes einen Relaunch.

Trotz der Leidenschaft mit der Elvira Treutler im Vorstand engagiert war, verkündet sie nun ihren Austritt. Es sei ihr schwer gefallen, doch die Aufgaben über die Jahre hinweg, gerade auch mit der Baustelle waren ihr irgendwann zu viel. Dennoch wolle sie sich weiterhin für Seckenheim einsetzen, „dazu braucht man keine Titel oder einen Sitz im Vorstand“, betonte sie. Frau Wahrlich-Zink bedankte sich bei Elvira Treutler auch im Namen des Vorstandsteams für ihren Einsatz. Anstelle von Frau Treutler

wurde Frau Petra Grotelüsch-Serfim neu in das bestehende BDS Vorstandsteam gewählt, Frau Heike Wahrlich-Zink und Grit Löffler, sowie Rüdiger Lapsit wurden in ihrem Amt bestätigt.

Auch das Beiräte-Team wurden auf fünf Mitglieder reduziert und besteht nun aus den Mitgliedern: Stefanie Eberlein Sebastian Hess, Wolfgang Bauer, Sebastian Boos und Christian Bühle. Das Kassenprüfer-Team bleibt mit Anka Anders und Uwe Deitz in alter Zusammensetzung bestehen.

Das die Mitglieder des BDS ein eingespieltes Team sind, merkte man an der Entscheidungsfindung – alles ging sehr schnell und reibungslos. So entschied man – kurz und einstimmig – auch im nächsten Jahr die Aufstellung des Tannenbaumes in BDS-Hand zu lassen. nis